B. Ungeigen. Teil.

Geidäftliche Einrichtungen und Beränderungen.

R. v. Decker's Verlag G. Schenck, Königl. Hofbuchhändler Gegründet 1713

Berlin SW. 19. Ende Juli 1916.

S. T.

Dem verehrlichen Buchhandel beehre ich mich die ergebenste Mitteilung zu erstatten, dass am 1. Juli

> Herr Syndikus Richard Vielmetter

als

Mitinhaber in meine Firma

R. v. Decker's Verlag G. Schenck, Königl. Hofbuchhändler

ingetreten ist. Die Eintragung als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft in das Handelsregister erfolgte am 13. Juli d. J. in der Form, dass beide Gesellschafter nur gemeinschaftlich zur Firmenzeichnung berechtigt sein sollen.

Das mir in meiner langjährigen Tätigkeit entgegengebrachte Wohlwollen bitte ich auch auf meinen Herrn Gesellschafter übertragen zu wollen.

Nach wie vor wird es unser Bestreben sein, dem deutschen Buchhandel gegenüber den Ruf unserer alten Firma mit allen Kräften zu erhalten und zu mehren.

Mit dem Ausdruck vorzüglichster Hochachtung

ganz ergebenst

Bruno Schenck

Königl, Hofbuchhändler

in Firma

R. v. Decker's Verlag G. Schenck, Königl. Hofbuchhändler.

Obiger Mitteilung schliessen wir die Nachricht an, dass wir

Herrn Paul F. Berner Prokura

in der Form erteilt haben, dass Herr Berner berechtigt ist, die Firma

mit der Unterschrift eines der Herren Gesellschafter zu zeichnen. Die Eintragung der Kollektiv-Prokura in das Handelsregister erfolgte

Hochachtungsvoll ergebenst

am 21. Juli d. J.

R. v. Decker's Verlag G. Schenck, Kgl. Hofbuchhändler.

Fertige Bücher

Goeben erichienen:

Woher die Kindlein kommen

Der Jugend von 8—12 Jahren erzählt durch Dr. med. hans hoppeler

RI. 80, 42 Geiten. Preis brofch. M 1 .- ord .. -.75 no., -.70 bar und 13/12.

Der Berfaffer löft eine febr beitle Aufgabe mit bewundernswerter Gein. fühligfeit. - Alle Eltern, ben ergieherischen Wert einer derartigen Aufflärung der Jugend anerkennen, werden diefe fehr berdantenswerte Begleitung gern lefen und fie freudig in die Sande ihrer Rinder legen.

Wir bitten zu berlangen.

Bürich

Urt. Inftitut Orell Fühli Abteilung Berlag.

Goeben erichien:

Der Rechnungsftempel und feine vorschriftsmäßige Bermendung

bon Dr. Brückner.

65 & ord., 50 & à c., 45 & feft, 40 & bar. Freiegempl. 11/10.

Beftellzettel anbei.

Redes Gremium, jede Genoffenichaft, jeber Raufmann u. Banbelsangeftellte ift Raufer.

Eger i. B.

C. U. Got (A. Lochner).

25 Zitate aus Wilhelm Tell

10.

Sagt! hat man je vernommen von dergleichen? (I. Att, 3. Aufgug)

n Kommission mit 40% bei vierteljährlicher Abrechnung wird Ihnen die "Schweizer Illustrierte Zeitung" geliefert! Eine Verwendung für fie ift alfo vollständig rififolos, febr gewinnbringend, und nur viermal im Jahre ift die Arbeit der Verrechnung erforderlich! Auf Vierteljahrs-, halbjahrs. oder Jahresabonnements werden 30% Rabatt gewährt mit Rüdficht auf den sowieso niedrigeren Preis; doch macht dies bei 500 Abonnenten einen Jahresgewinn von fr. 1500 .- aus. Zum Selbstgebrauch liefern wir an Angehörige des Buchhandels ein Abonnement mit 50% Rabatt, wodurch wir jedem Kollegen die Möglichkeit bieten, fich auf billige Weise mit unferm Blatt vertraut zu machen. Wir bitten, diefen Vorteil zu benuten. Roter Bestellzettel liegt bei.

Ringier&Cie/Zofingen/Schweiz

Bon allen Berlags., Ettel- und Bretsanderungen ufm. wird unbergüglich Mitteilung erbeten an bie

> Beichäftsftelle des Borfenvereins ber Deutschen Buchhanbler gu Leipzig Bibliographifche Abteilung.

Stellen Gie meine Tiertafeln plano ausgebreitet ins Schaufenfter. Gie haben großen Abfag. Kaninchen, Sühner, Tauben, Waffergeflügel, Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde, Gugmafferfische, Geefische, Jagdtiere I II.

Unnaberg i. Ergg.

Grafers Verlag (R. Liesche).